

Miet- und Heizrichtwerte für den Kreis Kleve, Stand 10/2022

Wohnungsmarktsegment Unteres Drittel - Angaben in € gültig ab 01.01.2022, Heizkosten ab 01.09.2022

Vergleichsraum	Mietkosten	1 Pers. Haushalt	2 Pers. Haushalt	3 Pers. Haushalt	4 Pers. Haushalt	5 Pers. Haushalt	Jede weitere Person
Kleve • Kranenburg Bedburg-Hau (Nordwest)	Bruttokaltmiete	450	530	630	760	860	103
	bestehend aus Grundmiete	350	420	500	600	700	88
	und Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	15
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt: 90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8
Emmerich Rees (Nordost)	Bruttokaltmiete	430	500	610	710	760	83
	bestehend aus Grundmiete	330	390	480	550	600	68
	und Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	15
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt: 90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8
Goch • Uedem Kalkar (Mitte-Nord)	Bruttokaltmiete	420	500	610	700	800	95
	bestehend aus Grundmiete	320	390	480	540	640	80
	und Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	15
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt:90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8
Kevelaer Weeze (Mitte-Süd)	Bruttokaltmiete	450	530	630	740	810	90
	bestehend aus Grundmiete	350	420	500	580	650	75
	und Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	15
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt: 90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8
Geldern	Bruttokaltmiete	440	520	630	760	830	98
	Grundmiete	340	410	500	600	670	83
	Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	15
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt: 90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8
Rheurdt • Issum Wachtendonk Straelen • Kerken (Süd)	Bruttowarmmiete	440	510	640	780	840	98
	Grundmiete	340	400	510	620	680	85
	Nebenkosten kalt	100	110	130	160	160	13
	Heizkosten zusätzlich bis	150 alt: 70	180 alt: 80	210 alt: 90	240 alt:100	240 alt:100	48 alt: 8

Die Mietrichtwerte gelten für die Bestimmung der Bruttokaltmiete im SGB II u. SGB XII ab 01.09.2022. Grundmieter und kalte Nebenkosten können miteinander verrechnet werden, der Richtwert "Bruttokaltmiete" bildet die "Nichtprüfungsgrenze". Die Größe der Wohnung ist dabei unerheblich. Ab 01.09.2022 gilt für die Heizkosten ein gesonderter Richtwert, der zur Bruttokaltmiete hinzu addiert wird. Es werden die tatsächlichen Heizkosten übernommen, soweit der angegebene Heizkostenrichtwert nicht überschritten wird.

Wenn einerseits der Richtwert für die Bruttokaltmiete und andererseits für die Heizkosten nicht überschritten wird, gilt die Unterkunft als angemessen.

Wichtig: Für die Jahresendabrechnung gelten die Richtwerte des jeweiligen Abrechnungsjahres; Bei Neuvermietung sollten noch genügend Spielräume für Betriebs- u. Heizkostennachzahlungen vorhanden sein, da Werte oberhalb der Richtwerte als unangemessen gelten und Überschreitungen zu Problemen führen können und ggfs. „vom Munde abgespart werden“ müssen. Besonderheiten im Einzelfall sind jedoch zu berücksichtigen (z.B. Alter, Behinderung, Pflegebedürftigkeit). Das Verlangen nach einem Umzug in eine angemessene Wohnung wirtschaftlich sein.